

Verständnis

Heft 3/08 „Leserforum“
und Heft 2/08 „Berg-Ge-
nuss“

Liebe Frau Stark, lieber Herr
Wisper,
mit meinem Intro des Beitrags
im Heft 2/08 („Wie ökologisch
ist Genuss?“) ging es mir nicht
darum, die Motorradfahrer an



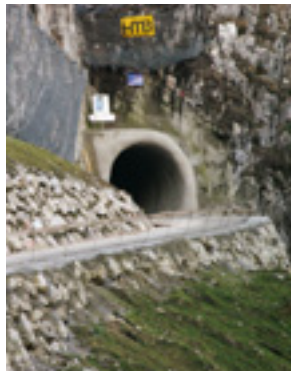
den Pranger zu stellen. Ich
hätte ebenso gut einen
Mountainbiker, der mit der
Seilbahn auf den Gipfel fährt
und Berghänge schlicht als
Downhill-Piste begreift, als
Beispiel dafür nehmen kön-
nen, wie die Natur je nach
Outdoor-Beschäftigung zum
reinen Sportgerät wird.
Uns Bergsteiger nehme ich
wenige Zeilen später genauso
wenig aus der Verantwortung
(siehe Thema Klettersteige).
Da Ihre ausführlichen Briefe
ausschließlich auf den Ein-
stieg des Artikels Bezug neh-
men, gehe ich davon aus, dass
mein Beitrag ansonsten auch
für Sie in Ordnung geht.
Ich bedauere jedoch sehr, dass
Sie mir so große Intoleranz
unterstellen, ohne mich per-
sönlich zu kennen. Um dieses
Missverständnis aus dem Weg
zu räumen, lade ich Sie beide
herzlich zu einem unserer re-
gelmäßigen »Mountain Wil-
derness«-Treffen ein (die Ter-
mine finden Sie unter
www.mountainwilderness.de).
Dort werden Sie sich be-
stimmt ein besseres Bild von
dem „Möchtegern-Weltver-
besserer“ machen können.
Denn meine Mitstreiter und
ich könnten unsere ehren-

amtliche Arbeit zum Schutz
der Berge ohne eine wirklich
große Dialogbereitschaft von
vornherein vergessen.

*Mit besten Grüßen
Michael Pröttel*

Unverständnis

Kaisertal-Tunnel
Unsere 45-jährige Freude am
Kaisertal geht zu Ende. Zum
Abschied schauen wir uns
noch einmal diese herrliche
Gegend an und dann:
Adieu Antonius-Kapelle
und Anstiege zur Pyrami-
denspitze usw. In den
letzten Jahren haben wir
schon sehr oft das Pech
gehabt, dass etliche
Autos (es sind dort ca. 11 ge-
standen) uns mit Staub und
Gestank eingenebelt haben.
Man fragt sich, ist es noch
eine Bergtour in der Natur,
wenn man mit vollen Zügen
so was einatmen muss? Da
kann man auch in einer be-



liebigen Stadt mit Autover-
kehr spazieren gehen. Es gibt
noch ein paar schöne Touren
in den Bergen, die für Zug-
fahrer erreichbar sind. Die
einheimischen Jogger kön-
nen weiter zur Ritzaualm
ohne Rucksack laufen und
stolz auf ihre hervorragenden
Laufzeiten sein. Die
Wanderer und Naturliebhaber
ohne Auto kommen lei-
der nicht so einfach zum
Hintersteiner See, weil die
Busverbindung sehr schlecht
ist (der Bus fährt kurze Zeit
vor der Zugankunft ab).

So sind wir in den letzten
Monaten (auch im Winter)
alle Steige zum Aschenbren-
ner Berghaus und Weinber-
gerhaus (sehr nette Wirtin,
die auch auf einheimische
Kost Wert legt) aufgestiegen
und haben von dort den Wil-
den Kaiser sehr gut kennen-
gelernt. Hoffentlich bleibt
uns wenigstens diese Seite
des Kaisers zu unserer Zu-
friedenheit so erhalten, wie
sie ist.
So denken sehr viele, nicht
nur ältere Bergsteiger nach.
Es wäre auch eine andere Al-
ternative möglich gewesen.
Kann es sein, dass ein rei-
cher, ausländischer Magnat
dort seine Wellness-Hotels
bauen wird? Ob 30, 50 oder
100 Autos fahren, das ist
schon nur Ansichtssache.
Viel Glück und Berg Heil?

*Astrid Vodak,
München*

kein Verständnis

Die Tempo-Tragik
Auf dem Ausrüstungssektor
gibt es ja mittlerweile fast
alles, auch auf spezielle Be-
dürfnisse und Eigenheiten
der Damenwelt zugeschnit-
ten: Kleidung, Rucksäcke,
Schuhe, Ski etc. Dies ist na-
türlich sehr lobenswert. Was
effektiv fehlt, ist an jeder
Hose eine wasserdichte
Außentasche zur Aufnahme
gebrauchter Papiertaschen-
tücher, die Weg und Wildnis
versauen und inzwischen
auch eine Wintersaison recht
gut überstehen, ohne zu ver-
rotten. Das Problem ist –
seltsamerweise – wegabhän-
gig: je anspruchsvoller, desto
weniger Papier. Die männ-
lichen Kollegen sind viel-
leicht auch nicht ganz un-
schuldig, aber sind Sie mal
ehrlich, meine Damen! Viel-
leicht liest's jemand und es
gibt ein paar Fetzen weniger.
Schön wär's.

Elmar Ludwig, München

Die ersten

Bergsporttage

**Eine Kooperation
mit dem Verband
Deutscher Berg- und
Skiführer (VDBS)**



13. – 15. Februar 2009



*»Lernen vom Profi ist mit
Sicherheit der beste Weg.«*

Michael Grassl, Präsident des Deutschen
Berg- und Skiführerverbandes

Fotos: VDDBS, Archiv P. Thaller



Die allmountain 01/09 erscheint
am 19. 12. 2008.

allmountain
Bergsport • Reise • Ausrüstung

nachzulesen unter: